

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**In den ersten Tagen des Jahres 1917**

**Luise <Baden, Großherzogin>**

**Karlsruhe i.B., 1917**

Alberta von Freydorf: "Hier kommt keiner durch"

**urn:nbn:de:bsz:31-34738**

Schlacht am Skagerak.  
31. Mai und 1. Juni 1916.

Hurra dem Kaiser! — Was wir zum Geleit  
Und Segenswunsch seiner Flotte  
Einst sangen in ihrer Werdezeit  
Heut, über alle Erwartungen weit,  
Gewährt ward's vom Schlachtengotte.  
Nun rauschet den Wogen des Weltmeers entlang,  
Ein mächtiger deutscher Siegesgesang.

Und heil dir, mein Deutschland, nun auch auf dem Meer  
Hast deine Kraft du bewiesen:  
So stark wie zu Lande dein siegreiches Heer,  
Gen Englands Prahlen hat Admiral Scheer  
Die Armada zurücke gewiesen.  
Nicht Albion Beherrscher des Weltmeers hinfort:  
Heil! „Freiheit des Meers“. Deutscher Siegesafford! Hurra!  
Alberta v. Freydorf, geb. v. Cornberg.

„Hier kommt keiner durch.“

1703 — 19.—24. April.

Sie hatten die „schöne Pfalz“ verbrannt,  
Verwüstet allum das gesegnete Land  
„Der goldenen Aue“ bis tief hinein —  
Da aber kam Markgraf Ludwig zum Rhein,  
Der Türkenbezwiner; in strategischem Plan  
Die „Bühl-Stollhofner Linie“ legte er an.  
Fünf Tage gen welsche Übermacht,  
Getreu und fest hielt am Rhein er die Wacht;  
Er zuerst rief's über die Wasserfurch'  
Das Feldherrnwort: „Hier kommt Keiner durch!“

1871 — 15.—17. Januar.

In eisig dreitägiger Winterschlacht,  
Wer hielt noch weiter im Westen die Wacht,  
Auf daß sie nicht vorwärts rückten zum Rhein  
In unsre bedrohte Heimat hinein? — —  
Held Werders Name flingt fort und fort  
Mit seinem als Feldgeschrei zündendem Wort!  
An der „Eisaine“ dort, mit der Badner Schar,  
Gen dreifache Übermacht macht er's wahr  
Das Wort, — mit Gott ist's ne feste Burg —  
Das Feldherrnwort: „Hier kommt Keiner durch!“

1914 — 9.—11. August.

Und heut auch wieder vom Rhein her dringt  
Das Echo des Worts, das Erlösung bringt.  
Denn wieder der alte Erbfeind droht  
Mit tückischem Überfall, Mord und Tod:  
Deutsch-Elfaß will er uns neu entreißen,  
Da blitzt ihm entgegen germanisches Eisen,  
Als Willkomm schwirren Schrapnells darein,  
Zur Begleitung flingt hellauf „die Wacht am Rhein“.  
Die soll dem welschen Feinde melden:

„Hier Söhne und Enkel der 70er Helden!“  
Ihr altererbtes Feldherrnwort,  
Vertausendfacht schallt es von Süd nach Nord  
All-Deutschlands Reichesgrenze entlang —  
Ihr Eidschwur ist's, ihr Schlachtgesang!  
In Mülhausen ward donnernd er angestimmt,  
In Sagarde er zündend den Fortgang nimmt:  
Lieb Vaterland, sei ohne Furcht  
Wo Deutsche stehn, kommt Keiner durch!

Alberta v. Freydorf, geb. Freiin v. Cornberg.